Begriffsklärung für Behörden und Ämter EIGENTUMSRECHT
Menschenrechte als unveräußerliche Rechtspositionen Menschenrechte = un-veräusserliches geistiges Eigentum

1. **Rechtsnatur**

   Menschenrechte sind **keine Sachen** im Sinne des Sachenrechts (Art. 641 ZGB) und **keine Immaterialgüter** im Sinne des Urheber- oder Patentrechts.
   Sie stellen **subjektive Rechte eigener Art (sui generis)** dar, die **unmittelbar und exklusiv einer natürlichen Person zugeordnet** sind.

2. **Zentrale Merkmale**

   Menschenrechte sind:

   - **unveräußerlich** (kein Verzicht, keine Übertragung),
   - **höchstpersönlich** (untrennbar mit der Person verbunden),
   - **unentziehbar** (auch nicht durch staatliche Organisation oder Verfahren),
   - **durchsetzbar** (gerichtlich und verwaltungsrechtlich überprüfbar).

3. **Schutzcharakter**

   Menschenrechte weisen einen **eigentumsähnlichen Schutzcharakter** auf:

   - Anspruch auf **Achtung**,
   - Schutz vor **Eingriffen**,
   - Pflicht des Staates zur **Sicherung und Durchsetzung**.

   Dieser Schutz entspricht in seiner **Intensität** dem Eigentumsschutz nach Art. 1 ZP EMRK, ohne dass Menschenrechte selbst als Eigentum im sachen- oder vermögensrechtlichen Sinn zu qualifizieren wären.

4. **Völker- und verfassungsrechtliche Verankerung**

   - **Art. 1 ZP EMRK**: Schutz bestehender Rechtspositionen („possessions“) in funktionalem Sinn.
   - **Art. 7, 10, 26 BV**: Individuelle Grundrechtszuordnung.
   - **Art. 35 BV**: Verbindlichkeit der Grundrechte für **alle staatlichen Organe**.

5. **Folge für Behördenhandeln**

   Behörden und Ämter sind verpflichtet,

   - Menschenrechte **vor, während und unabhängig von Verfahren** zu achten,
   - belastende Massnahmen **nur nach rechtlicher Klärung** zu treffen,
   - Eingriffe zu unterlassen, solange **Schutz-, Status- oder Zustellfragen ungeklärt** sind.

   Menschenrechte können **weder suspendiert noch relativiert** werden durch:

   - organisatorische Zuständigkeiten,
   - verwaltungsinterne Abläufe,
   - formelle Konstruktionen.

Zusammenfassung

Menschenrechte sind unveräußerliche, höchstpersönliche Rechtspositionen eigener Art mit eigentumsähnlichem Schutzcharakter.
Sie sind von allen Behörden und Ämtern unmittelbar zu achten und durchzusetzen und dürfen nicht durch Verfahren, Organisation oder Verwaltungspraxis beeinträchtigt werden.